

10.09.2017

Extra-Tipp Willich

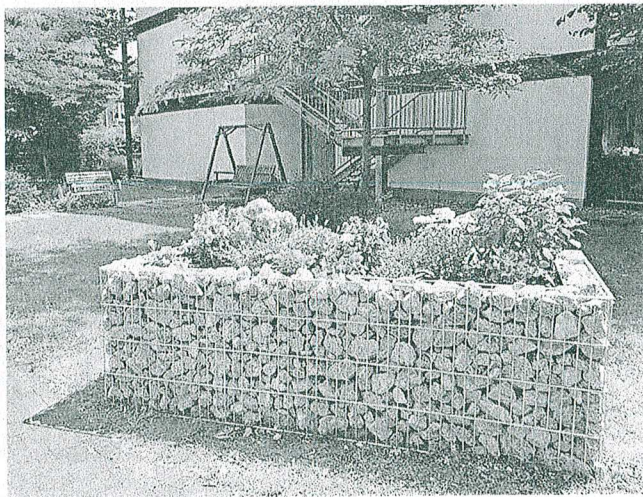
Sinnesgarten für Senioren

Demenz war ein großes Thema auf der letzten Sitzung des Seniorenbeirat der Stadt Willich. Die Betroffenen leiden immer stärker unter Beeinträchtigungen in der Wahrnehmung und Kommunikation.

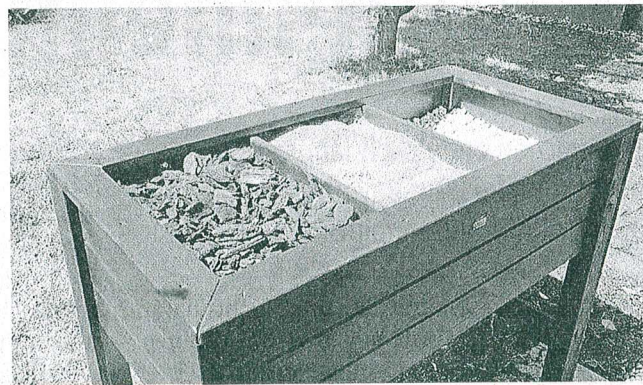
von Lutz Schütz

Stadt Willich. Zu dem Thema stellte Svenja Becker, Sozialkoordinatorin des DRK im Haus Moosheide, das Projekt Sinnesgarten vor. Ein entsprechender Garten existiert bereits im Haus Moosheide. Wie sie hervorhob, wird durch das Beobachten von Wachstum, Entfaltung und Vergehen im natürlichen Zyklus eines Gartens die Fähigkeit zur Wahrnehmung und zum Gebrauch aller menschlichen Sinnesorgane gefördert und der Kontakt mit der Natur gestärkt.

Im Sinnesgarten finden Demenzkranke, aber auch natürlich andere Senioren, auch Aktivierungsfelder wie Fühlkästen, die den Tastsinn und die Fein- und



Das Hochbeet bietet Senioren die Möglichkeit, Pflanzen anzufassen, ohne dass sie sich bücken müssen. Fotos: privat



Dieser Fühlkasten mit den verschiedenen Inhaltsstoffen soll die Fein- und Grobmotorik stärken.

Grobmotorik stärken und ein Klangspiel für positive Emotionen, Koordination und Beweglichkeit vor. Aber

auch eine Bankschaukel zur Kommunikation, Bewegung und Stärkung des Gleichgewichtssinn wird von den

Bewohner des Seniorenheim gerne angenommen.

Weitere Angebote sind eine Kräuterschnecke und ein Hoch- und Bodennutzbeet. Koordinatorin Svenja Becker berichtete, dass im Haus Moosheide geplant sei, einen Quellstein zur Entspannung anzuschaffen. Charly Röttgen vom Seniorenbeirat hofft, dass die Anschaffung eines Sinneswagens mit Unterstützung des Seniorenbeirat zu einer weiteren Bereicherung des Alltags in dem Seniorenheim führt.

Zudem weist der Seniorenbeirat darauf hin, dass noch interessierte Helfer mit einem Faible für den Garten gesucht werden. Ob Pflanzen bearbeiten, Kräuter trocknen, Sträuße binden und Duftsäckchen und Salben herstellen, es gibt genug Aufgaben. Aktivitäten können gerne gemeinsam mit Bewohner des Hauses, aber auch allein auch durchgeführt werden. Weiter gibt es die Möglichkeit, Patenschaften für bestimmte Aufgaben zu übernehmen. Interessenten können sich gerne an Svenja Becker (Telefon 02154/491 661) für weitere Auskünfte wenden.